

Großer Erfolg für die 62. Oberschule bei Dresdner Französisch-Olympiade

Alles begann mit einem spannenden Vorausscheid direkt bei uns in der Klasse. Da pro Schule nur zwei Plätze für die begehrte Stadt-Olympiade vergeben wurden, fand zunächst ein schulinterner Auswahltest statt. Am Ende konnten sich Luca Schöbel und Milana Koviarov aus der Klasse 8c durchsetzen und wurden für die Stadtebene nominiert. Am 19. März 2026 war es schließlich so weit: In der Zentralbibliothek im Kulturpalast fand die zweite Qualifikationsrunde statt.

Anspruchsvolles Prüfungsprogramm

Insgesamt 16 Schülerinnen und Schüler verschiedener Dresdner Schulen traten gegeneinander an. Das Programm beinhaltete umfangreiche Anforderungen in den Bereichen Lese-, Hör- und Schreibkompetenz. In einer konzentrierten Atmosphäre mussten Aufgaben sowie komplexe Sprachübungen in französischer Sprache gelöst werden.



Interaktiver Workshop: Der „Bookslam“

Nach den schriftlichen Prüfungen folgte ein kreativer Workshop, der sogenannte „Bookslam“. Mitarbeiter der Bibliothek präsentierten fünf französische Jugendbücher durch kurze Theaterszenen und mediale Vorstellungen. Wir Teilnehmer bildeten Kleingruppen und fungierten als Jury, um die Werke mit Zahlenkarten nach inhaltlichen Kriterien zu bewerten. Zwei Kriminalromane wurden dabei zu den Favoriten des Tages gekürt. Für mich hat die kreative Art der Präsentation sehr beeindruckt und das gemeinsame Abstimmen war eine tolle Erfahrung.

Großer Erfolg bei der Siegerehrung

Die abschließende Siegerehrung brachte für die 62. Oberschule einen großen Erfolg. Luca Schöbel sicherte sich den ersten Platz und qualifizierte sich damit für die dritte Runde auf Landesebene am 16. April 2026. Luca konnte leider nicht an der nächsten Runde teilnehmen, da unsere Klasse auf Klassenfahrt in England war.

Milana Koviarov zog ein positives Resümee:

Mir hat die Olympiade riesigen Spaß gemacht, weil Französisch meine Lieblingssprache geworden ist. Es war eine bereichernde Erfahrung, neue Kontakte zu knüpfen und im Team zusammenzuarbeiten.“

Auch Luca Schöbel zog ebenfalls ein positives Resümee:

Der Empfang von den Mitarbeitern der Hauptbibliothek sowie der gesamte Aufenthalt war sehr liebevoll gestaltet. So konnten wir, während der Test korrigiert wurde, an einen Bookslam französischer Bücher teilnehmen. Auch für Schreibmaterial war gesorgt, so dass man sich einzig und allein auf den Test konzentrieren konnte. Dieser lief unter der Leitung von Frau Pietzcker und Frau Naumann, einer Französischlehrerin einer anderen Schule, problemlos ab. Ein sehr schöner Tag und perfekt um Leute kennenzulernen.“

Abschließend betonten die betreuenden Lehrkräfte, dass bei diesem Wettbewerb vor allem der sprachliche Austausch und die Motivation im Vordergrund standen. Am Ende durften sich alle Teilnehmenden als Gewinner fühlen.

Ein Zeitungsbericht von Milana Koviarov, Klasse 8c

